



Schwerer Unfall an der Kreuzung zwischen Buch und Thann

BUCH/THANN. Am Dienstagvormittag ereignete sich ein Unfall zwischen den beiden Ortschaften Buch und Thann, in der Nähe von Riedenburg. An der Kreuzung der Staatsstraße 2231 und der KEH1 bei Schambach wollte der Fahrer eines silbergrauen Opels von Thann kommend die Straße überqueren.

Dabei übersah er einen schwarzen VW mit Eichstätter Kennzeichen, der von Riedenburg in Richtung Hexenagger unterwegs war. Dieser prallte ihm in die Seite. Im Wagen des Unfallverursachers befanden sich zum Zeitpunkt des Zusammenstoßes vier Personen, im VW saßen Fahrer und Beifahrer. Alle

Beteiligten erlitten mittelschwere Verletzungen und wurden von Rettungswägen in die Krankenhäuser nach Kelheim und Kösching gebracht. Die Feuerwehr hatte zuvor die hintere Tür des Opels aufschneiden müssen, da eine Frau auf der Rückbank eingeklemmt gewesen war. Foto: Schmid

KURZ NOTIERT

Tochter zeigt Vater wegen Gewalt an

RIEDENBURG. Eine tätliche Auseinandersetzung zwischen Familienangehörigen hat nun ein juristisches Nachspiel. Am Samstagmittag gegen 12.30 Uhr kam es in einem Ortsteil von Riedenburg zu einem Streit zwischen einem 50-jährigen und dessen 22-jähriger Tochter, in dessen Verlauf der Vater seine Tochter dermaßen fest am Oberarm packte, dass die Tochter Schmerzen erlitt und der Vater nun wegen Körperverletzung angezeigt wird, heißt es in der Mitteilung der Polizei.

Osterschießen der Weißen Gurre

PRUNN. Am heutigen Mittwoch ist ab 19 Uhr das Osterschießen der Weißen Gurre Prunn. Als ersten Preis gibt es einen Osterschinken zu gewinnen. Weitere Preise stehen zur Auswahl. Auch die Jugend und alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

SG Painten trifft sich zu Jahresversammlung

PAINTEN. Die Sportgruppe Painten lädt zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am Samstag, 13. April, um 20 Uhr ins Vereinsheim der SG Painten (Hemauer Str.17). Auf der Tagesordnung stehen die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Totengedenken, das Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vorjahres, die Geschäftsberichte des Vorstandes, Bericht des Schatzmeisters, Bericht der Kassenrevisoren und die Entlastung des Vorstandes. Danach folgen Kurzberichte der Abteilungen und eine Vorstellung der geplanten Investitionen, darunter der Einbau einer Bewässerungsanlage auf dem Hauptspielfeld. Die Versammlung schließt mit dem Punkt Verschiedenes – Wünsche und Anträge.

CSU Riedenburg wählt neu

RIEDENBURG. Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe der CSU mit Neuwahlen findet am Donnerstag, 4. April, ab 19.30 Uhr im Gasthof zur Post in Riedenburg statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Grußwort des Kreisvorsitzenden Martin Neumeyer, MdL, der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden und Totengedenken, Bericht des Fraktionsvorsitzenden, Bericht des Schatzmeisters, Bericht der Kassenprüfer, Aussprache zu den Berichten und die Entlastung der Vorstandschaft. Danach folgt der große Punkt der Neuwahl mit der Wahl der Mitglieder des Ortsvorstandes (Ortsvorsitzender/e, bis zu drei Stellvertreter, Schatzmeister, Schriftführer, Beisitzer), die Wahl von zwei Kassenprüfern sowie die Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten in die Kreisvertreterversammlung. Nach den Ehrungen endet die Versammlung mit dem Punkt Verschiedenes.

Seniorenfahrt nach Landshut

PAINTEN. Am Mittwoch, 10. April, gehen die Paintner Senioren zum ersten Mal im neuen Jahr auf Reisen. Auf dem Ausflugsplan steht eine Tagesfahrt in die niederbayerische Hauptstadt Landshut. Nach einer historischen Bahnfahrt von Landshut nach Neuhausen wird die Stiftsbasilika in der Altstadt von Landshut besichtigt. Anmeldung zu dieser Fahrt ist ab sofort im Rathaus unter der Telefonnummer 94 04 0 möglich.

Noch einmal wird geschmuggelt

JACHENHAUSEN. Am Sonntag, 31. März, findet um 19 Uhr die letzte Aufführung des Theaterstückes „Die Schmuggler-Theres“ im Gasthaus Forster in Jachenhausen statt. Aufgeführt wird das Stück von dem Theater des KLB Jachenhausen. Karten sind an der Abendkasse für 6 Euro erhältlich.

Die Unternehmer reden miteinander

WIRTSCHAFT Das erste Unternehmergespräch der CSU-Ortsgruppe stieß auf reges Interesse. Eingeladen war jeder, „der etwas unternimmt“.

VON PETRA KOLBINGER, MZ

RIEDENBURG. Der CSU-Ortsvorsitzende Siegfried Lösch konnte am Samstag zu seiner Freude rund zwei Dutzend Interessierte zum ersten Riedenburger Unternehmergespräch begrüßen. Mit dieser Premierenveranstaltung, die in der Brauerei Riemhofer stattfand, will die CSU-Ortsgruppe eine Tradition in der Großgemeinde begründen.

Künftig sollen sich die Unternehmer zwei bis drei Mal pro Jahr an wechselnden Orten treffen zum Meinungsaustausch. Den Begriff „Unternehmer“ wollen die Christsozialen dabei weit gefasst wissen: „Eingeladen ist jeder, der etwas unternimmt – auch der Betreiber einer Photovoltaikanlage auf dem Hausdach“, betonte Lösch. 515 Gewerbebetriebe, darunter rund 100 Handwerksbetriebe und etwa 80 Einzelhändler, sind seiner Statistik zu Folge in der Großgemeinde ansässig. Mit ihnen gemeinsam will die CSU an einer funktionierenden Wirtschaft – dem Motor einer zukunftsorientierten Gemeinde – arbeiten.

Bürgermeister Schneider mit dabei

Unter den Teilnehmern an der Betriebsführung mit anschließendem Dämmerchoppen, fanden sich auch Riedenburgs Bürgermeister Michael Schneider, Brauereichefin Martha



Friedrich Riemhofer jun. führte seine Kollegen aus der Geschäftswelt und die der CSU-Fraktion durch die Brauerei. Foto: Kolbinger

Krieger vom Riedenburger Brauhaus und Annemarie Esser, die jüngst von der Riedenburger Gewerbevereinigung zur ersten Vorsitzenden gewählt wurde.

„Nein!“, entgegnete sie entschieden auf die Frage, ob die Organisation eines derartigen Unternehmergespräches nicht eigentlich die Aufgabe der Gewerbevereinigung sei. „Ich sehe das als Ergänzung, zumal nicht alle Unternehmer der Großgemeinde in der Gewerbevereinigung organisiert sind. Viele Klein- und Kleinstunternehmer treffen sich sonst vielleicht gar nicht“, entgegnete Esser. Martha Krieger, Chefin des Riedenburger Brauhauses, verfolgte interessiert die Ausführungen Friedrich Riemhofers zu den Abläufen in seiner Brauerei. „Spannend, das mal zu sehen“, bemerkte sie beim anschließenden Dämmerchoppen, bei dem sich auch gute Einzelgespräche zwischen den Teilnehmern entwickelten.

Auch handfeste Resultate wurden

erzielt: Martha Krieger gab bekannt, dass das Riedenburger Brauhaus zum kommenden September noch einen Brauer-Lehrling sucht. „Wichtig zu wissen“, befand Lösch, dem, wie er betonte, besonders der Lehrstellenspiegel am Herzen liegt. „Wir müssen versuchen, unsere jungen Leute am Ort zu halten“, lautete die Forderung von Lösch, zugleich Vizebürgermeister und Jugendbeauftragter der Dreiburgenstadt. „Wir brauchen Lehrlinge, die die erforderliche Qualifikation für unsere Ausbildungsplätze mitbringen“, sagte ein Teilnehmer.

„Wir werden im kommenden Herbst einen Arbeitskreis Schule – Wirtschaft ins Leben rufen“, gab Lösch bekannt. Diese Kooperation soll mit helfen, dass diese Forderung der Wirtschaft künftig noch effektiver an den Bildungseinrichtungen der Dreiburgenstadt umgesetzt wird. Josef Böhm, der im Ortsteil Echendorf einen Erlebnisbauernhof betreibt und für sein En-

MITEINANDER GESTALTEN

- **1. Riedenburger Unternehmergespräch:** Premiere am Samstag in der Brauerei Riemhofer mit Betriebsführung und Dämmerchoppen
- **Veranstalter:** CSU Ortsverband Riedenburg
- **Geplant:** zwei bis drei Unternehmergespräche pro Jahr an wechselnden Orten
- **Ziel:** Unternehmer zusammen bringen zum Meinungsaustausch und zum Dialog. Miteinander Zukunft gestalten
- **Vorschau:** Gründung eines Arbeitskreises Wirtschaft-Schule und weiteres Unternehmergespräch im Herbst

agement in Sachen Windkraft bekannt ist, sagte: „Ich bin sehr gerne gekommen, fand das total interessant und bin sehr gerne beim nächsten Mal wieder dabei“.

Regionale Wirtschaftsförderung

Er könne sich gut vorstellen, selbst einmal als Gastgeber beim Unternehmergespräch zu fungieren. „Ich kaufe mein Bier bei Riemhofer, aber ich hab nie gesehen, wie hier gebraut wird“, sagte Böhm. Das änderte sich am Samstag. Friedrich Riemhofer jun. gewährte Einblicke in die Produktionsabläufe seines Betriebes. „Wir beziehen regionale Rohstoffe und stehen für Regionalität. Wer unser Bier trinkt, stärkt die heimische Wirtschaft“, stellte der Bräu fest. Eine Form regionaler Wirtschaftsförderung, die angesichts der süffigen Biersorten aus der Brauerei Riemhofer, die beim Dämmerchoppen verkostet wurden, nicht schwerfällt.

Heute eröffnet die große Brandler Osterschau

TRADITION 48 Aussteller mit 164 Arbeiten sind an der 29. Kreativausstellung beteiligt.

IHLERSTEIN. Heute Abend ist es wieder einmal soweit und Besucher von weit und breit können mehrere Tage lang – bis zum 2. April – kommen, um zu sehen, was Künstler und Kunsthandwerker aus Ihrlerstein und Umgebung mit Einfallsreichtum, Talent und dem richtigen Gespür geschaffen haben.

Jutta Bossmann und ihr Team haben die beste Vorarbeit geleistet, um die Ausstellung auch heuer zu einem Erfolg werden zu lassen. Wie stets – mit zünftiger Musik – wird die große Schau heute Abend durch den Bürger-

meister eröffnet werden. Noch am gestrigen Abend waren die Helfer, allen voran Gruppe-Kunst-Vorsitzender Horst Fochler und Kurt Kosin mit der richtigen Platzierung der angelieferten Werke beschäftigt.

Eine Besonderheit der diesjährigen Veranstaltung wird es sein, dass „Ihrlersteiner Ansichten – Luftbilder von 1975“ – in einer Sonderausstellung zu besichtigen sind. Bürgermeister Josef Häckl freut sich, dass die Gemeinde die Rechte erworben hat und Nachbestellungen der Bilder zum Preis von 20 Euro einschließlich Rahmen möglich sind. Die Arbeiten der Aussteller bieten einen weiten Überblick über das, was an Kreativität in allen Sparten der Bevölkerung vorhanden ist. Stammsaussteller wie Jutta Bossmann, Erni

Christl, Horst und Marion Fochler, Kurt Kosin, Rita Kurth, Christian und Lisa Schmid, Siegfried Ulmer und Robert Weichslgartner werden neben vielen Ausstellern aller Berufs- und Altersgruppen vertreten sein.

Besonders toll ist es für die Initiatoren, dass auch die Ihrler Schule, der Brandler Zwergerlgarten, der Kindergarten St. Theresia, der St. Georg-Kindergarten Painten und die Villa Kunterbunt aus Painten sowie die Kunstwerkstatt für Menschen mit Behinderungen, und das Wohnheim – letzteres mit einem „Bewohner vom anderen Stern“ an der östlichen Kreativausstellung beteiligt sind. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bietet auch heuer an jedem Tag wieder eine Menge Erlebnenswertes. (esm)



Horst Fochler liefert die Skulptur des Wohnheimes an. Foto: Manstorfer